

Aus meiner Sicht

Die SPD-Fraktion im Römer stellt selbst den Abwahlenantrag für die Kulturdezernentin Linda Reisch. Ist dies ein längst überfälliger Schritt oder ein unsolidarischer Schritt gegen die eigene Genossin? Keine leichte Entscheidung!

Festzuhalten ist: Linda Reisch hat zweifelsohne hohe Kompetenz im kulturellen Bereich und sie hat in Frankfurt vieles bewegt und angestoßen. Aber sie hat auf der Verwaltungsebene etliche Fehler gemacht. Ausschlaggebender Punkt war nun der Fall mit der Beauftragung von Anwälten für die Intendanten der Städtischen Bühnen, bei der Linda Reisch sich über die Anweisungen des Rechtamtes hinwegsetzte.

Jeder Arbeitnehmer weiß, daß dies im Berufsleben Konsequenzen hat - also sollte auch bei Berufspolitikern und -politikerinnen entsprechend gehandelt werden. Niemand kann nachvollziehen, wenn dort anders gehandelt wird. Dies führt zur Politikverdrossenheit, wenn hier nicht gleiche Maßstäbe gelten. Und die SPD-Fraktion hat gleiche Maßstäbe gesetzt.

Wäre ein Rücktritt nicht der bessere Weg gewesen? Moralisch sicher ja, aber dies bedeutet auch den Verzicht auf finanzielle Absicherung. Und ich denke, daß Frau Reisch sich in acht Jahren Kulturpolitik sehr

viele Verdienste erworben hat, deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würde.

Aber es wäre gut gewesen, wenn Frau Reisch von sich aus die SPD-Fraktion gebeten hätte, sie abzuwählen. Sie hätte erkennen müssen, daß der Punkt erreicht war, wo sie zum einen nicht mehr zu halten ist, zum anderen sie aufgrund der Kritik an ihrer Amtsführung keine vernünftige, auf die Zukunft gerichtete Kulturpolitik in Frankfurt hätte ausrichten können.

So hat die SPD einen sowohl für sie als auch für Linda Reisch schmerzlichen Schritt unternommen. Schließlich hat man viele Jahre zusammen gearbeitet und sich schätzen gelernt. Kein einfacher Schritt, aber auch kein unsolidarischer. Es geht auch nicht nur um Personen, sondern um eine vernünftige Politik für unsere Stadt. Und dieser Schritt, so scheint es mir nach ersten Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, scheint auch so verstanden worden zu sein.

Gert Wagner

Impressum

Herausgeber: SPD Nieder Erlenbach

V.i.S.d.P.: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main. Fax: 06101-43434. Anfragen, Meinungen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Wir

In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



5/98

Juni

Liebe Erlenbacher,

Als absolut unverschämt empfindet mancher inzwischen das Glück mit dem Wetter beim 1. Mai der SPD Nieder Erlenbach. Seit mehr als zehn Jahren war es nur einmal notwendig, in den Saal des Bürgerhauses zu gehen, einmal geschah dies freiwillig wegen des Auftritts der Jackson-Singers.

So auch in diesem Jahr. In der letzten April/Mai-Woche gab es

einen Tag, der bis zum Spätnachmittag so richtig schön war: eben der 1. Mai. Das haben inzwischen auch andere erkannt und Konkurrenzveranstaltungen etabliert: zuerst die TSG mit dem Volkslauf, dann Bauer Schneider mit seinem Apfelblütenfest. Gefreut hat sich die SPD darüber nicht - aber es hat dem Fest auch nicht geschadet. Im Gegenteil: In die-



Gesangs-„Star“ Michael Spiegler unterwegs mit Chauffeur und Roadie beim 1. Mai der SPD. Im Hintergrund: Gäste und das Spielmobil.

sem Jahr war der Ansturm so groß, daß die bisher genügenden Sitzgarnituren nicht mehr ausreichten und noch etliche Tische und Stühle dem Bürgerhaus entwendet werden mußten.

Schon nach der Einführung des Volkslaufes löschten viele ihren Durst lieber mit Live-Musik der Stadtkapelle. Und auch nach dem Apfelblütenfest gelüstet es manchen, nach einem Öko-Apfelwein ein saftiges Schweinesteak fast zum gleichen Preis zu vertilgen. Dabei haben manch junge, ökologisch bewußte, Eltern entdeckt, daß es ihren Kindern bei der SPD mehr Spaß macht wegen des großen Spieleangebots. Kurz und gut: die Konkurrenz hat unser Geschäft eher belebt.

In diesem Jahr hat die SPD auf Neues verzichtet und nur Bewährtes eingesetzt. Dennoch gab es kleine Veränderungen: die Plätze der Stadtkapelle und der Gäste wurden getauscht, so daß die Stadtkapelle mit „grüner Rückwand“ spielen konnte. Dafür konnte man das Spielmobil dann auf dem weiteren Parkplatz stellen, so daß die Gäste, vor allem die Eltern, ihre Kinder direkt von ihrem Sitzplatz aus im Blickfeld hatten (Siehe Bild auf der ersten Seite). Man lernt immer dazu.

Noch eines ist unbedingt berichtenswert: Die Bad Vilbeler Stadtkapelle war zum zehnten Mal dabei, und die Gäste waren sich einig: viel besser als früher, weil das Musikprogramm abwechslungsreicher ist. Neben der „Dicke-Backen-Musik“ durfte es auch schon mal kräftig swingen. Und Michael Spiegler, ein Nieder Erlenbacher, heizte als Sänger kräftig ein und sorgte für Stimmung - obwohl das Einheizen wegen der Temperaturen gewiß nicht notwendig kam. Stadtkapelle und viele Gäste griffen gerne nach den vielen roten Golfmützen, die die SPD bereit hielt.

Nicht ganz so gut verlief der Verkauf der Lose für die Tombola - trotz vieler Preis von der Geranie bis zum Farbfernsehgerät. Das Geld sitzt nicht mehr ganz so locker. Andererseits: der SPD-Ortsverein benötigt das Geld aus der Tombola zur Finanzierung des Festes - dafür spenden viele Firmen und Privatleute auch reichlich, weil sie wissen, die SPD bietet dafür etwas. Vielleicht sollte man die Trefferquote erhöhen, weg von den Farb-Losen zu den farblosen.

Ein richtiger Guß kam erst, als das Fest zu Ende war und alles bereits weggeräumt war. Ein rücksichtsvolles Wetter! Nun hofft die SPD, daß die gute Stimmung bis zum September so anhält - und der Stimmenzuwachs mindestens ebenso gut ist, wie der Besucherzuwachs.

tere Anträge der SPD-Fraktion wurden zurückgezogen bzw. eine Runde zurückgestellt.

Die nächste Ortsbeiratssitzung wird am 23. Juni stattfinden.

Termine

20. + 21.06.: Volleyballturnier der TSG in der Bachau. Hessens größtes Freiluftturnier - ein Muß für Erlenbacher.



23.06.: Nächste Ortsbeiratssitzung um 20 Uhr im Bürgerhaus.

27. + 28.06.: Bachfest des Angelsportvereins am Sportplatz.

28.06.: Ab 13 Uhr (das Bachfest geht zu Ende) Sommerfest der SPD Nord auf dem ehemaligen Hubschrauberlandeplatz in Bonames. Im Programm: Grill und Getränke, Kaffee und Kuchen, Spielmobil, Live-Musik, WM-Achtelfinale auf Großleinwand.

Mit dabei: Harmut Holzapfel, Hessischer Kultusminister, Rita Streb-Hesse, Wahlkreiskandidatin, Gudrun Schaich-Walch, Bundestagsabgeordnete, Andrea Ypsilanti, Landtagskandidatin und, und, und ...

03.07.: Schulfest der Grundschule Nieder Erlenbach.

Sicherheit durch Vorsorge

- Kraftfahrtversicherungen
- Unfallversicherungen
- Reiseversicherungen
- Haftpflichtversicherungen
- Hausratversicherungen
- Verbundene Gebäudeversicherung

Hanse-Merkur



Generalagentur
F. BOTTEON
Telefon (06101) 419 42

(65199 Wiesbaden-Dotzheim), Jan Atamaniuk, Saalburgstr. 30, 61130 Nidderau (Oberwiesenstr. in Frankfurt). Eine weitere Karte kam zurück, auf der der Absender keine Adresse eingetragen hat.

Ballonsieger 2

Am 5. Juni werden die Ballonsieger des letzten Jahres endlich ihren Ausflug machen. Ziel: ein Synchronisationsstudio für Kino-Filme. Und da es in diesem Jahr nur wenige Sieger gab (siehe oben), werden diese gleich mit eingeladen. Ein Bericht vom Besuch bei Metz-Neun Synchron kommt in der nächsten WIR.

Sommerfest

Die SPD im Frankfurter Norden feiert am 28. Juni ab 13 Uhr wieder ihr Sommerfest auf dem Hubschrauber-Landeplatz in Bonames. Neben dem "Üblichen" wie Grill, Getränke usw. gibt es natürlich auch Live-Musik und das Spielmobil - und: Übertragung des Achtelfinales der Fußball-WM auf Großleinwand!

Und viel Prominenz wird da sein und in kurzen „Talks“ Rede und Antwort stehen: Kultusminister Hartmut Holzappel (anstelle von Ministerpräsident Hans Eichel, dessen Sohn an diesem Tag konfirmiert wird), Bundestagsabgeordnete Gudrun Schaich-Walch, Bundestagskandidatin Rita Streb-

Hesse. Die Moderation wird Andrea Ypsilanti übernehmen. Auch für Erlenbacher gilt: Der Weg lohnt sich. Promis, Spaß und Fußball dicht gedrängt.

Fortsetzung von Seite 3 (Ortsbeirat):

daß ein Streifenwagen recht schnell zur Stelle sei für eine Personenkontrolle, sei reaktiv hoch. Schließlich wohne hier die Oberbürgermeisterin, so daß Nieder Erlenbach ohnehin häufiger kontrolliert werde.

Vor der Sitzung wurde dann eine Gedenkminute für den verstorbenen Herrn Grzyb eingelegt. Helmut Grzyb war viele Jahre für Nieder Erlenbach tätig, zuletzt als Sozialbezirksvorsteher noch bis zum vergangenen Jahr.

In den Mitteilungen des Ortsvorstehers wurde darauf hingewiesen, daß

- ein Parkplatz in der Lochmühlstraße entsprechend dem Wunsch des Ortsbeirats aufgehoben wurde,
- zunächst kein Radweg nach Ober-Erlenbach gebaut werde,
- drei Birken am Spielplatz Lochmühlstraße gefällt werden, weil sie morsch sind.

Verabschiedet wurde nur ein einziger Antrag aus der Aprilsitzung, der Instandsetzung des Feldweges „Am Riedsteg“ (Richtung Kastanie) fordert (CDU). Zwei wei-

Aus dem Ortsbeirat

Gleich aus zwei Sitzungen gibt es zu berichten. Sie erinnern sich: wegen des 1. Mai erschien die letzte WIR-Ausgabe schon vor der Ortsbeiratssitzung. Inzwischen fand auch die Mai-Sitzung statt.

- Im April wurde ein SPD-Antrag an den Ortsvorsteher verwiesen. In einem Ortstermin soll geklärt werden, wie Beschädigungen an einem Grundstück durch Lkw-Lieferungen für die Firma Gesellschaft für Direktwerbung verhindert werden kann.
- Verabschiedet wurde auch ein Antrag mit einem Auskunftsersuchen zur Wohnbebauung auf Grundstücken stadtnaher Stiftungen (SPD).

Ein CDU-antrag wurde zur Mailsitzung zurückgestellt. In dieser Sitzung am 26. Mai stand in der Bürgerfragestunde der Bezirksleiter für die Straßenunterhaltung, Herr Auth, für Auskünfte zu Verfügung. In der Diskussion der Bürgerfragestunde spielte vor allem die Sicherheit von Kindern in der Straße Alt Erlenbach im alten Ortskern eine Rolle und dazu die Frage, ob diese nicht doch als Spielstraße gekennzeichnet werden könne. Dies scheiterte bisher am Busverkehr.

Herr Auth teilte ferner mit, daß in seiner „persönlichen Priori-

tätenliste“ für Nieder Erlenbach folgende Projekte durchgeführt werden sollen, sobald die Mittel dafür freigegeben sind:

1. Der Verbindungsweg zur Kapersburgstraße soll geteert werden. Kosten ca. 70 bis 100 TDM; Beginn der Arbeiten in Kürze.
2. Die Obere Burggasse soll ein Pflaster in gleichem Stil wie die Straße Alt Erlenbach im alten Ortskern erhalten (Kosten ca. 150 TDM).
3. Der Gehweg Richtung Minimal soll fertiggestellt werden. Die Gelder in Höhe von ca. 240 TDM sind vorhanden, müssen aber noch freigegeben werden und anschließend muß eine Ausschreibung erfolgen, so daß mit einem Beginn erst im Herbst zu rechnen ist.

Weiterer Gast war der Leiter des Polizeireviers, Herr Steinmann. Anlaß war, daß ein Mann aufgefallen war, der Kinder fotografierte und angeblich auch Geld anbot. Herr Steinmann wies darauf hin, daß fotografieren ja nicht verboten sei, man solle seine Emotionen beiseite lassen. Wenn sich aber eine Person so auffällig benehme, sei es das beste, unverzüglich das Polizeirevier zu verständigen. Die Wahrscheinlichkeit, (Fortsetzung Seite 6)

Von Wiesenbocksbart und Sommer-Adonisröschen

Sonntag-Morgen, fünf Minuten vor neun und leichter Nieselregen. Kommt da überhaupt jemand zur 3. Begehung der Feldholzinseln? Zumal keine Werbung in WIR gemacht wurde, nur ein paar Plakate geklebt wurden!

Fünf vor neun - niemand zu sehen. Zehn Minuten später machen sich neunzehn Teilnehmer auf den Weg, also doch!! Plakate werden noch gelesen. Zum dritten Male führt uns Herr Karl-Heinz Lang, Zum zweiten Mal - diesmal offiziell, ist die Betreuerin der Feldholzinseln, Frau Giegerich mit dabei. Es geht diesmal mehr um die Botanik.

Da es eine SPD-Veranstaltung ist, hört der Regen auch sehr bald auf (siehe 1. Mai). In der dritten Vegetationsperiode ist zu erkennen: die Bepflanzung hat sich stabilisiert. Überall erwartet uns ein Blumenmeer. Frau Giegerich weist darauf hin, daß bei dem verwendeten Samen der Blumenanteil sehr hoch gewesen sei, weil sich das Gras ohnehin durchsetze. In den kommenden Jahren sei also mit etwas weniger Blumen zu rechnen.

Rund um
Nieder
Erlenbach

Zweimal im Jahr werde die Wiese gemäht. Sorge bereitet dabei, daß man die Maht abfahren müsse und nicht dort ablagern könne. Durch jahrelange Düngung seien zuviele Nährstoffe im Boden, die nun von den Pflanzen entzogen werden. Durch das Abfahren werde der Boden allmählich „sauer“.

Gute drei Stunden war die Gruppe unterwegs, lernte viele Pflanzennamen (siehe Titel) kennen und auch, das der schöne gelbe Wiesenbocksbart nor vormittags seine Blüten öffnet. Wenn Sie dies auch miterleben wollen: Im nächsten Frühling gibt es wieder Gelegenheit. (Siehe auch Foto rechts)

Andrea Ypsilanti nominiert

Am 27. Mai wurde auf der Wahlkreisdelegiertenkonferenz der SPD Andrea Ypsilanti als Kandidatin für unseren Landtagswahlkreis nominiert. Andrea Ypsilanti erhielt 33 Stimmen von 52 anwesenden Delegierten. Sie wohnt in Nieder Erlenbach und ist stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins.

In ihrer Vorstellungsrede sagte Sie, daß sie ihren Arbeitsschwerpunkt

auf Familienpolitik legen wolle. Die Familien seien Keimzellen unserer Gesellschaft. Familie in unserer heutigen Zeit bedeute aber auch oft, daß es andere Formen von Familien gebe: solche ohne Trauschein oder auch nur mit einem Erzieher. Hinzu komme, daß es heute selbstverständlich sei, daß auch Frauen erwerbstätig seien, es für sie aber viele Behinderungen geben.

Andrea Ypsilanti weiß, wovon sie Aspricht. Sie ist berufstätig und hat einen zweieinhalbjährigen Sohn. Sie hat einen „SPD-typischen“ Werdegang: Aufgewachsen in einem Arbeiter-Haushalt schafft sie dank Chancengleichheit das Abitur, ein Studium folgt. Die Diplom-soziologin arbeitet heute als Grundsatzreferentin in der hessischen Staatskanzlei.



Jeanett Giegerich (rechts) erläutert Interessierten die Flora der Feldholzinseln

Die SPD-Nieder Erlenbach wird nach der Bundestagswahl im Herbst für ihr Mitglied Andrea Ypsilanti kämpfen - schon im Februar des kommenden Jahres ist Landtagswahl.

Ballonsieger 1

Nur wenige Karten kamen diesmal vom Ballonwettfliegen am 1. Mai zurück. Auch die Strecken waren nicht all zu weit: Innerhalb Frankfurts oder in Rheinhessen. Schuld daran war sicher die Regenfront am Abend, die manche Karte aufgeweicht haben wird. Von folgenden Absendern wurde die Karte gefunden (Fundort in Klammern): Sheila Rohde, Bengurion-Ring 161 (55130 Mainz-Laubenheim), Sabrina Momberger, Schulstr. 21, 61118 Bad Vilbel (Wetzlarer Str., 60435 Frankfurt), Gerrit Ries, Im Feldchen 41